

Gebrauchsanweisung Brunnenpumpen

Beim Einbau von Tiefbrunnenpumpen in den Bohrbrunnen muss darauf geachtet werden, dass die Rohrpumpe nicht im Filterrohrbereich des Brunnens positioniert wird. Das ist wichtig, da es hier durch partielle Anströmung eines kleinen Teiles des Filterrohres zu Turbulenzen und damit zu Ausfällungen von Wasserinhaltsstoffen (Eisen, Mangan, Kalk) führen kann. Die Tiefbrunnenpumpe oder Rohrpumpe sollte daher einen Meter oberhalb des Filterbereiches positioniert werden, das führt dazu dass der gesamte Filterbereich gleichmäßig beansprucht wird und der Motor durch das von unten nach-strömende Wasser optimal gekühlt wird.

Montage von zerlegt angelieferter Tiefbrunnenpumpen:

entfernen Sie nach dem Auspacken der Pumpenhydraulik die Kabelschutzschiene und das Ansaugsieb von Hydraulik entfernen Sie die Gewindeschutzhappen, Muttern und Federringe am Motor der Tiefbrunnenpumpe setzen Sie die Pumpenhydraulik gerade auf den Motor auf. befestigen Sie die Pumpenhydraulik mit Federringen und Muttern am Pumpenmotor (fest anziehen) verlegen Sie das Pumpenanschlusskabel unter der Kabelabdeckung und befestigen Sie diese montieren Sie das Ansaugsieb

Bevor die Pumpe in Gang gesetzt wird, muss die Förderleitung mit dem Ablassstutzen der Tiefbrunnenpumpe verbunden werden. Die Verbindungen müssen unter Verwendung von Teflonband so durchgeführt werden, dass sie absolut dicht sind.

Mindestabstand vom Saugsieb der Pumpe zum Brunnenboden 500 mm!

Pumpe darf nur im eingetauchten Zustand betrieben werden!

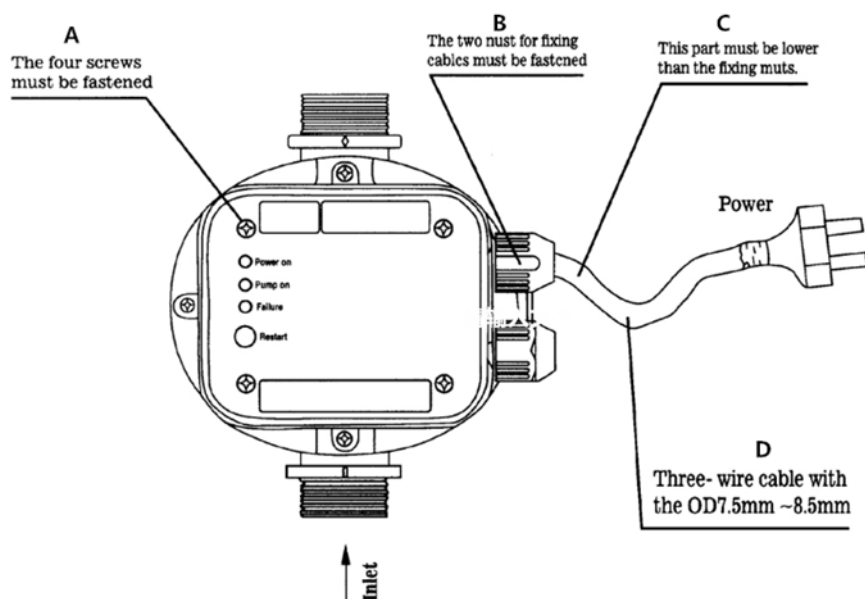
Pumpe vor Sand und Steinen schützen (bei Nichtbeachtung kann Pumpenhydraulik blockieren)

Achtung Wichtig !!!

Einbau einer Tiefbrunnenpumpe:

Da der Grundwasserspiegel im Lauf des Jahres schwankt, sollten Sie die Tiefbrunnenpumpe 2 Meter unterhalb Ihres individuellen Grundwasserstandes **aufhängen**. Hierbei ist zu beachten dass die Pumpe aber mindestens 80 -100 cm über den Boden der Zisterne oder dem Brunnen positioniert ist, damit die Pumpe in bestimmten Fällen nicht zu viel Sand ansaugt. Eine zusätzliche simple Maßnahme bevor die Pumpe in den Brunnen abgelassen wird, ist den Ansaugbereich (Pumpe saugt an im unteren Drittel, wo das Gitter zu sehen ist) mit einem Stück Seidenstrumpf zu überziehen und diesen mit 2 Gummis zu befestigen. Dadurch würde der meiste Sand an dem Seidenstrumpf hängen bleiben und gelangt nicht in die Pumpe.

Gebrauchsanweisung



A: Die vier Schrauben müssen befestigt sein.

B: Die beiden Muttern zur Befestigung der Kabel müssen zuge dreht sein

C: Dieser Teil muss niedriger sein als die Befestigungsmuttern.

D: Dreiadriges Kabel mit dem Außendurchmesser 7,5 mm-8,5 mm

Start

Wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die grüne LED "Power On" auf und die gelbe LED "On" (Pumpe in Betrieb) zeigt an, dass die Pumpe gestartet wurde. Die Pumpe arbeitet mehrere Sekunden, damit das System die Rohre füllen und den erforderlichen Druck erreichen kann.

Wenn es zu einem Fehler kommt, leuchtet die rote LED "Failure" auf.

Halten Sie in diesem Fall die Taste "Neu starten" (Restart) gedrückt und warten bis die rote LED erlischt.

Sobald der Knopf losgelassen und der Wasserhahn geschlossen ist, stoppt das Gerät die Pumpe mit ihrem maximalen Druck.

FUNKTION

Der Startvorgang wurde gespeichert. Die Einheit ist so programmiert, dass alle Pumpensteuerungsvorgänge automatisch ausgeführt werden.

Bei bestimmten Betriebsstörungen wie Wasserausfall, Verstopfung der Ansaugleitung usw. erkennt das Gerät die Störung und die rote LED "Failure" leuchtet auf. Gleichzeitig wird ein Stoppsignal an die Pumpe gesendet, um Schäden zu vermeiden, die durch das Arbeiten in ohne Wasser verursacht werden.

Wassermangelschutzfunktion: Automatischer Neustart nach Wassermangel, die Neustartzeit beträgt 8 Sek. ,30 Sekunden, 1 Stunde, dann pro 1 Stunde Wiederholung.

Die Behebung der Fehler, die die Störung verursacht haben, ermöglicht den Neustart des Systems durch Drücken der Schaltfläche "Neu starten".

